

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2018/174

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 24.09.2018
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Wagenaar / 604-400

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kultur- und Sportausschuss	22.10.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	13.11.2018	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	11.12.2018	öffentlich

Erweiterung der DLRG-Station in Rostrup

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der DLRG-Station in Rostrup wird zugestimmt. Entsprechende Fördermöglichkeiten beim Landkreis Ammerland sind zu prüfen.

Sachverhalt:

Die DLRG-Station befindet sich in Rostrup. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Die DLRG zahlt eine Miete, die zurzeit mit von der DLRG in das Gelände geleisteten Investitionen verrechnet wird. Die DLRG ist an die Gemeinde heran getreten und bittet um einen Erweiterungsbau. Die Lager – und Arbeitsmöglichkeiten sind am vorhandenen Standort ausgereizt.

Durch die Einrichtung einer Tauchergruppe sind Räumlichkeiten, in denen die Taucherausrüstungen gelagert werden können, erforderlich. Es wird ein Fahrzeug bzw. Anhänger benötigt, mit dem die Materialien transportiert werden können, wenn die Tauchergruppe zu einem Einsatz gerufen wird. Dieses Fahrzeug muss untergestellt werden.

Außerdem soll der Hovercraft, der derzeit beim Rettungsdienst Ammerland in Kayhauserfeld abgestellt ist, vor Ort an der Station untergebracht werden. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind vollkommen ausgelastet, sodass ein Anbau weiterer Lager- und Fahrzeugräume erforderlich ist.

Unser Gebäudemanagement hat eine Planung für den Anbau von Räumlichkeiten erstellt. Die Planung ist als **Anlage 1** dieser Vorlage beigefügt. Nach einer Kostenschätzung ergeben sich Kosten von 220.000 €.

Da die DLRG dem Kreissportbund angeschlossen ist, wäre eine Bezuschussung des sportfachlichen Teils der Baumaßnahme durch den Landkreis möglich. Ob die darüber hinausgehende Förderung als Rettungsdienstmaßnahme möglich ist, ist sehr ungewiss.

Im Rahmen der Sportförderung könnte ein möglicher, anteiliger Zuschuss des Landkreises bei ca. 35.000 € liegen. Hierfür sind noch entsprechende Gespräche zu führen und Förderanträge zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme ist im Haushaltplan 2019 mit einer Summe von 20.000 € (Planungskosten) und im Investitionsprogramm für 2020 mit 200.000 € eingeplant.

Externe Anlagen:

Anlage 1 Planung